

Suhl, Amt Suhl sächsisch

Ende des 16. Jahrhunderts lebten in Suhl rund 2.500 Menschen.

Im gesamten heutigen Stadtgebiet mit den Ortsteilen Albrechts, Heinrichs, Goldlauter und Neundorf (außer: Ortsteile Vesser, Mäbendorf, Dietzhausen und Wichtshausen) gab es 1598 - 1673

92 Hexenprozesse und 66 Hinrichtungen, fünf Personen starben während oder nach der Folter, Dorothea Denzer verstarb, obwohl bereits Freispruch, noch in der Haft – also mindestens 72 Prozesse mit tödlichem Ausgang. Von 21 Prozessen ist der Ausgang unbekannt.

Am 26. Juni 2011 wurden die Opfer der Hexenprozesse durch die Stadt Suhl rehabilitiert.

Fälle von Hexenverfolgung in der Stadt Suhl:

	Jahr	Name	Schicksal
1	1603	Anna, Thomas Webers Witwe	verbrannt
2	1603	deren Tochter Veronica Weber	verbrannt
3	1603	Margaretha, Andreas Kummers Frau	verbrannt
4	1603	Barbara, Johannes Baums Frau	verbrannt
5	1603	Catharina Reich (Höll / Höllen's Käth)	verbrannt
6	1603	Dorothea Keiner	unbekannt
7	1604	Margarethe Heß	unbekannt
8	1614	Anna, Valentin Pfuels Witwe	verbrannt
9	1618	Magdalena König	verbrannt
10	1618	Claus Helmut	verbrannt
11	1618	Dorothea, Georg Königs Frau	verbrannt
12	1619	Margaretha, Andreas Hoffmans Frau	unbekannt
13	1627	Dorothea, Lorenz Göldners Frau	unbekannt
14	1662	Osanna, Peter Keiners Witwe	Tod unter der Folter
15	1662	Margaretha, Johann Krämers Witwe	enthauptet, dann verbrannt
16	1662	deren Schwester Anna, Lorenz Triebels Witwe	enthauptet, dann verbrannt
17	1663	Anna, Hans Motz Witwe	verbrannt
18	1663	deren gleichnamige Tochter Anna Motz	enthauptet, dann verbrannt
19	1663	Martha, Simon Eberts Witwe	enthauptet, dann verbrannt
20	1663	Barbara, Lorenz Mäurers Frau	enthauptet, dann verbrannt
21	1664	Apollonia., Hans Leyhs Frau	verbrannt
22	1664	deren Schwester Elisabeth Köhler	verbrannt
23	1664	Anna Stubenrauch	verbrannt
24	1664	Balthasar Heimbeck	verbrannt
25	1664	Dorothea, Caspar Krafts Frau	verbrannt
26	1665	Margaretha, Johann Günthers Witwe	verbrannt
27	1665	deren Tochter Eva, Witwe des verbrannten Balthasar Heimbeck	enthauptet, dann verbrannt
28	1666	Osanna, Georg Triebels Witwe	verbrannt
29	1667	Margaretha Anschütz	Tod unter der Folter
30	1667	Margaretha, Lorenz Dölls Witwe	Tod unter der Folter
31	1667	Anna, Martin Bohns Witwe	enthauptet, dann verbrannt
32	1669	Anna, Ehrhardt Engelhaupts Witwe	verbrannt
33	1673	Dorothea, Nicolaus Denzers Witwe	Freispruch, vor Entlassung verstorben

Albrechts, Amt Suhl Sächsisch

Ortsteil von Suhl in Thüringen

Ende des 16. Jahrhunderts lebten in Albrechts rund 250 Menschen. 1631 sind es ca. 300 Menschen.

Albrechts war zwischen 1598 und 1664 von Hexenverfolgungen betroffen. Mindestens 29 Frauen und zwei Männer wurden in Hexenprozessen angeklagt und mindestens 21 hingerichtet. Von elf Prozessen ist der Ausgang unbekannt. Am 26. Juni 2011 wurden die Opfer der Hexenprozesse durch die Stadt Suhl rehabilitiert.

Fälle von Hexenverfolgung in Albrechts:

	Jahr	Name	Schicksal
1	1598	N.N. Bolich	unbekannt
1598 N.N. Bolich ist mit Dorothea Bolich identisch (1603) identisch; die Prozessakten begannen wohl schon 1598, daher 1598 noch unbekanntes Schicksal)			
2	1598	Christian Hoffmann	unbekannt
3	1603	Dorothea Reif	verbrannt
4	1603	Dorothea, Georg Bolichs Frau	verbrannt
5	1603	Ursula Gerstenvogel	unbekannt
6	1618	Margaretha Voigt	verbrannt
7	1618	Osanna, Valentin Günters Witwe	verbrannt
8	1619	Catharina Clauß	unbekannt
9	1619	Brigitta, Anton Jägers Frau	verbrannt
10	1619	Margaretha, Andreas Müllers Witwe	verbrannt
11	1619	Ursula, Valentin Utzschmanns Witwe	verbrannt
12	1619	Magdalena Nürnberger	verbrannt
13	1619	Ottilia, Lorenz Ortholphs Witwe	verbrannt
14	1619	Anna Jäger	unbekannt
15	1619	Anna, des großen Mühl Jörgs Frau	unbekannt
16	1619	Anna, Melchior Nürnbergers Frau	unbekannt
17	1619	Hans Rommel	unbekannt
18	1619	dessen Ehefrau Barbara	unbekannt
19	1619	Barbara, Georg Lohfinks Frau	unbekannt
20	1619	Elsa, Valentin Günthers Frau	unbekannt
21	1622	Christina Leih	verbrannt
22	1622	Frau N. N.	verbrannt
23	1622	Frau N. N.	verbrannt
24	1622	Frau N. N.	verbrannt
25	1622	Frau N. N.	verbrannt
26	1622	Frau N. N.	verbrannt
27	1622	Frau N. N.	verbrannt
28	1622	Frau N. N.	verbrannt
29	1622	Frau N. N.	verbrannt
30	1624	Frau K. N. (Initialen)	verbrannt
31	1624	Frau M. A. (Initialen)	verbrannt
32	1664	Elisabeth, Caspar Albrechts Frau	verbrannt

Goldlauter, Amt Suhl Sächsisch

Ortsteil von Suhl in Thüringen

Ende des 16. Jahrhunderts lebten in Goldlauter rund 300 Menschen.

Goldlauter-Heidersbach ist ein Ortsteil der Stadt Suhl. Goldlauter war zwischen 1618 und 1619 von Hexenverfolgungen betroffen. Sechs Frauen und ein Mann wurden in Hexenprozessen angeklagt, fast alle wurden hingerichtet. Am 26. Juni 2011 wurden die Opfer der Hexenprozesse durch die Stadt Suhl rehabilitiert.

Fälle von Hexenverfolgung in Goldlauter:

	Jahr	Name	Schicksal
1	1618	Kunigunde, Hans Hepps Frau	verbrannt
2	1619	Margaretha, Hans Weiß Frau	verbrannt
3	1619	deren Mann Hans Weiß	unbekannt
4	1619	Margaretha, Hans Stirners Witwe	verbrannt
5	1619	Angela, Heinz Weiß Witwe	verbrannt
6	1619	Else; Michael Kutzschenreuters Frau	verbrannt
7	1619	Barbara, Oswald Triebels Witwe	verbrannt

Heinrichs, Amt Suhl sächsisch

Ortsteil von Suhl in Thüringen

Ende des 16. Jahrhundert lebten in Heinrichs rund 400 Menschen.

Heinrichs war zwischen 1608 und 1665 von Hexenverfolgungen betroffen. 15 Frauen und 1 Mann wurden in Hexenprozessen angeklagt, fast alle wurden hingerichtet.
Am 26. Juni 2011 wurden die Opfer der Hexenprozesse durch die Stadt Suhl rehabilitiert.

Fälle von Hexenverfolgung in Heinrichs:

	Jahr	Name	Schicksal
1	1608	Margaretha, Melchior Wißlers Frau	verbrannt
2	1610	Elisabeth Ley	verbrannt
3	1611	Margaretha Müller	verbrannt
4	1611	Anna, Johann Urbans Witwe	verbrannt
5	1611	Margaretha Kießwetter	verbrannt
6	1611	Gertrud Aneger	verbrannt
7	1611	Margaretha Thomas	verbrannt
8	1611	Maria Anschütz	verbrannt
9	1612	Margarethe, Frau des Balthasar Hofmann	unbekannt
10	1614	deren Mutter Anna Anschütz, Witwe	verbrannt
11	1614	Catharina Förtsch, Witwe	verbrannt
12	1616	Osanna, Michael Wißlers Frau und Tochter von Anna Anschütz	verbrannt

13	1623	Mühl Magdalena	unbekannt
14	1627	Joachim Klett	unbekannt
15	1662	Osanna, Valentin Lapps Frau	verbrannt
16	1665	Barbara Meffert	enthauptet, dann verbrannt

Suhler-Neundorf, Amt Suhl sächsisch

Suhler Neundorf gehörte in jener Zeit nicht zum Amt Suhl, sondern zum Amt Schleusingen, kirchlich jedoch zur Hauptkirche Suhl. Heute Ortsteil der kreisfreien Stadt Suhl.

Suhl-Neundorf war zwischen 1610 und 1621 von Hexenverfolgungen betroffen. 3 Frauen und 1 Mann wurden in Hexenprozessen angeklagt, 2 wurden hingerichtet. Am 26. Juni 2011 wurden die Opfer der Hexenprozesse durch die Stadt Suhl rehabilitiert.

Fälle von Hexenverfolgung in Suhl-Neundorf:

	Jahr	Name	Schicksal
1	1610	Elisabeth, Caspar Kießlings Witwe	verbrannt
2	1613	Dorothea, Marx Feuchters Frau	unbekannt
3	1613	Adam Schlegelmilch	unbekannt
4	1621	Anna Gerbach	verbrannt

Quellen:

Hexenverfolgung Info von Dr. Lehmann aus: Ausstellung Luther und die Hexen, Museum Schloss Wilhelmsburg, 98574 Schmalkalden, 2012

Annette Götz, "Die Zauberinnen sollst Du nicht leben lassen", "Zum Gedenken an den 400. Jahrestag der ersten Hexenverbrennung am Suhler Sehmar im Juni des Jahres 1611," Selbstverlag. 1.Auflage 2011, ISBN 978-3-00-034507-4

Ulrich Brunzel, „Hexenverfolgung in Suhl“, Heft 3 in der „Kleinen Suhler Reihe“